

Es läuft wie am Schnürchen

Sportliche Tage | Die Badener Tri Runners holten sich Top-Platzierungen am laufenden Band – beim Schwimmen, am Rad und im Triathlon.



Beim Schwimmcup in Neufeld erkämpften sich alle Badener Tri Runners einen Top Ten-Platz: Johann Schwarzott, Georg Haslinger, Nico Reimer, Reinhard Schöllner, Theo Marot, Harald Swoboda, Viktoria und Helmut Hauer, Miriam und Michi Schöppich, Markus Haderer, Gerhard Rosner (v.l.). *Foto: privat*

Neufeld-Schwimmcup, Leithaberg-Rennen, St. Pöltner Radmarathon oder die Staatsmeisterschaften im Triathlon in Pibersberg: Für die Badener Tri Runners gab es zuletzt sportliche Tage mit Top-Platzierungen am laufenden Band ...

Auftakt dieser erfolgreichen Woche bildete der Neufeld-Schwimmcup. Bei sommerlichen Temperaturen und guten Wasserbedingungen (kein Wind, angenehme 21 Grad) belegten über die Distanz von 1,5 Kilometer Michael Schöppich

(AK, M3) den zweiten, Miriam Schöppich (AK, W1) den siebten Platz. Harald Swoboda (AK, M3), der Obmann der Tri Runners Baden, holte sich im 3 Kilometer-Bewerb den Sieg, Platz zwei ging an Gerhard Rosner vor Georg Haslinger (AK, M2). Ein hervorragendes Ergebnis!

Ebenfalls am Start und alle unter den Top 10 platziert: Markus Haderer, Johann Schwarzott, Nico Reimer, Helmut Hauer und Reinhard Schöllner. Theo Marot von der Schwimmunion Baden ging über die 4,5 Kilometer

ter Distanz an den Start und er schwamm sich einen ungefährdeten Sieg in 52:40.

Rang elf im Leithaberg-Rennen: Rudi Schiefelbein (AK 60+) schrammte an der Top 10-Platzierung nur knapp vorbei – er nutzte das Rennen als Vorbereitung für die Anfang Juli stattfindende Zillertaler Bike Challenge.

Richard Türkott finishte beim St. Pöltner Radmarathon über 158 Kilometer erfolgreich an ausgezeichneter 16. Stelle in der Allgemeinen Klasse der Männer.

Ein guter Gesamtrang trotz Matura-Stress

Eine Top 10-Platzierung erreichte auch Anna Swoboda trotz Matura-Stress. Bei den Staatsmeisterschaften im Triathlon in Pibersberg musste sie nach einer guten Schwimmleistung am Rad und beim Laufen den schwülen Temperaturen aber Tribut zollen und sich in der Juniorenwertung schlussendlich mit dem sechsten Platz zufrieden geben. Immerhin der zwölfte Gesamtrang in der Elite!



Edelmetall glänzt. Anna Swoboda rannte bei den rot-weiß-roten Meisterschaften im Berglauf zur Bronzemedaille. *Foto: privat*

Berglauf-Bronze für Swoboda

BERGLAUF | Sechster Platz in der Juniorenwertung bei den Staatsmeisterschaften im Triathlon in Pibersberg.

Für Anna Swoboda gab es trotz Matura-Stress aber dennoch einen Podestplatz. Und zwar bei den Österreichischen Meisterschaften im Berglauf in Bludenz. Sie rannte bei strömenden Regen auf den Muttersberg zu Bronze (4,7 Kilometer, 800 Höhenmeter).



Nr. 24, 13.6.17, Abo: 02742/802-1802
baden.NÖN.at € 2,90



Derzeit noch in der Reha-Phase, aber trotzdem für die Ironman 70.3 WM in Chattanooga (USA) qualifiziert: Michael Weiss (l.). *Foto: privat*

Weiss qualifiziert sich für WM

IRONMAN | Obwohl Michael Weiss in diesem Jahr wegen seines Unfalls beim 70.3 Campeche mit gebrochenem Schlüsselbein noch kein Rennen finischen konnte, erhielt er vor kurzem eine unerwartete, aber äußerst erfreuliche Einladung zur Teilnahme an der Ironman 70.3 Weltmeisterschaft im September. „Ich bin angenehmst überrascht, dass ich den Slot mit Punkten aus dem Vorjahr gesammelt habe. Das peppt die Saison auf und stärkt mein Vertrauen“, freute sich der Triathlet.